

Uiber die

# Bilderverehrung

mit

Rücksicht auf das angebliche neue Algesheimer  
Wunderbild.

---





---

Mit Erlaubniß der Censur.

---

M a i n z,  
gedruckt in der kurfürstl. privilegirten Crasischen  
Buchdruckerei.

Titel	Uiber die Bilderverehrung mit Rücksicht auf das angebliche neue Algesheimer Wunderbild / [Felix Anton Blau]
Verfasser	Blau, Felix Anton 
Erschienen	Mainz : Crasz, [1788]
Online-Ausg.	Mainz : Stadtbibliothek Mainz, 2010
Umfang	52 S.
URN	urn:nbn:de:0128-3-432 
Erscheinungsort	Mainz



## V o r r e d e.

Was ist Religion; oder Gottesdienst? Das ist eine Frage, die sich jeder Mensch, und besonders jeder Christ, der überzeugt ist, daß es seine Bestimmung hier auf Erden sey, Gott zu dienen, und dadurch glücklich zu werden, richtig muß beantworten können; er muß das Wesentliche in der Religion vom Zufälligen, das Nothwendige vom blos Möglichen unterscheiden können, damit er in gewisse Handlungen nicht mehr Werth setze, als sie verdienen. Viele glauben sich als wahre, fromme Christen durch Verrichtung gewisser Werke zu

beweisen, die sie nicht nach ihrem wahren Gehalte und Verhältnisse zur Religion, und zur wahren Glückseligkeit zu schätzen wissen. Sie schaden sich dadurch ganz gewiß, weil sie mehr nach dem Scheine der Religion haschen, als innerlich gebessert und tugendhaft werden, und dadurch die wahre Glückseligkeit verfehlen.

So haben z. B. wir Katholiken den Gebrauch, die Heiligen, ja auch ihre in Holz, Stein, Metall, oder mit Farben gemachte Abbildungen zu verehren. Eine Verehrung, die, wenn sie nach ihrem wahren Endzwecke geschätzt wird, nicht ohne Nutzen ist. Aber viele haben davon die richtige Begriffe nicht: manche haben mehr Andacht zu den Heiligen, und

zu den Bildern derselben, als zu Gott selbst; sie glauben, sich als Christen vorzüglich dadurch auszuzeichnen, wenn sie die Verehrung derselben auf alle mögliche Art befördern.

Daß bey vielen, sonderbar bey den Landtleuten noch hie und da die wahren Begriffe von Gottes: Heiligen: Bilder Verehrung fehlen, zeigt sich noch jetzt bey dem Gerüchte von verschiedenen bey einem Marienbilde zu Algesheim vorgeblichen Wundern, wodurch schon viele dahingezogen wurden, um dort die selige Mutter Gottes, weil sie bey diesem Bilde auf ihre Fürbitte sicherer zählen, zu verehren.

Diesen sey diese Schrift vorzüglich gewidmet, worinn ich die Absicht habe, die Bes

griffe von Gottes: Heiligen: Bilder: Wunderbilder Verehrung auseinander zu setzen; und dann die wahre Geschichte des Algesheimer Wunderbildes aus Urkunden darzulegen. Dadurch hoffe ich, daß der ungegründete Religions: Eifer abgekühlt werden solle.